

Der Kurvenpate

Infos-Spielberichte  Aktuelles der Cosa Nostra aus der Kurve Für die Kurve

Agostino Fußballgott

Unsere Nr18 verlässt uns und wird gebührend verabschiedet

Nach 10 Jahren verlässt uns unsere Nr.18 Paul Agostino, der eine gebührende Verabschiedung mehr als verdient hat. Kein anderer Spieler der jüngeren Vereinsgeschichte hat wohl für den Verein so viel geleistet, ihm immer die Treue gehalten und auf dem Platz bis zum Umfallen gekämpft. Umso trauriger das er der Verein ihm keine Möglichkeit gegeben hat in München zu bleiben...Aus diesem Grund schmeisst die Cosa Nostra eine fette **Fußballgott-Abschieds Party** für ihn im Fanheim (Anfahrt: tsvsupport.de). Stattfinden wird das ganze am 13.05.07 nach dem Rostockspiel. Für



kaltes Bier, a bisserl was zum Essen und gute Musik ist gesorgt. Der Paule und ein paar andere Special Guest werden auch da sein, ihr könnt euch also sogar persönlich bei ihm bedanken und ihm für seine Rückkehr nach Australien alles Gute wünschen. Die Cosa Nostra hat ausserdem **Fußballgott T-Shirts** designt (siehe Bild), die der Paule einzeln signieren wird. Der Kostenpunkt liegt bei 15 Euro, schreibt einfach eine Mail an cosa_nostra@online.de und beeilt euch, es gibt nur eine begrenzte Stückzahl... Ansonsten gibts eigentlich nur zu sagen: Danke Paule für 10 geile Jahre und alles Gute!

Spielbericht 1860-Köln(3:1)

Nach der Niederlage gegen Paderborn ging es nun gegen den 1.FC Köln. Viele hatten noch das grandiose Spiel der Hinrunde im Kopf und hofften auch diesmal wieder auf einen Sieg unserer Blauen, auch wenn es nur um die sprichwörtliche "goldene Ananas" ging. Trotzdem freuten wir uns auf dieses Spiel wie jedes andere und so traf man sich schon um 13 Uhr im Fanheim um die ein oder andere Hoibe zu saufen.

(Standard hoid) Nach und nach vergrößerte sich unser Haufen und schließlich begab man sich gegen 16 Uhr auf den Weg Richtung Kaiserklo. Zum Intro wurden lediglich ein paar Doppelhalter und ein paar kleine Schwenkfahnen präsentiert, da große Schwenkfahnen leider momentan verboten sind...Schon früh gingen unsere Löwen durch den wieder einmal saustarken Berkant Gökten in Führung was die Nordkurve zum ausgelassenen Feiern animierte. Man kann wirklich sagen, das die Stimmung in der ersten Halbzeit ziemlich gut war. Als aber



dann Köln kurz vor der Halbzeit völlig unerwartet den 1:1 Ausgleich durch Broich markierte ging der ein oder andere mit einem mulmigen Gefühl in die Pause. Zu unserm Glück nutzte Mate Ghvinianidze einen Fehler von Torwart Wesels aus und schoss das 2:1. Weniger später erzielte Gökten seinen zweiten Treffer und besiegelte damit unseren Sieg. Danach war die Stimmung wirklich ausgelassen,

wieder einmal ein fettes MERCE an den Mittelrang fürs Mitmachen. Nach Schlusspfeiff feierte man mit der Mannschaft, wobei unser Vorsänger Maik die Nordkurve vom Spielfeld aus anheizte. Nach dem Spiel ging man in den Fantreff um den Sieg noch mal kräftig zu feiern. Hier noch mal einen Dank an die ziemlich besoffen Kölnern, die uns unfreiwillig noch ein paar Hoibe spendierten ;-). Als dann Sperrstunde im Fantreff war begab sich der Großteil nach Hause und der Rest machte sich auf zur Alabamahalle. Der Absturz dort war sicher die beste Einstimmung auf die Assofahrt nach Koblenz.

Spielbericht Koblenz-1860(1:2)

Nach dem Heimspielerfolg gegen Köln ging es zum Auswärtsspiel nach Koblenz. Da weder die Tabellensituation noch der Gegner großen Anlass gaben, dorthin zu fahren, entschieden wir uns von vorneherein keinen eigenen Bus zu machen, sondern auf das gute alte Gammelticket zurückzugreifen. Am Anfang schreckte dies zwar einige, da uns eine 8-stündige Zugfahrt bevorstand und 4 Mal umgestiegen werden müsste. Trotzdem entschloss sich ein kleiner, aber durchaus feiner Haufen mit dem Zug zu fahren. Also traf man sich um 4.30 Uhr am Burger King am Hauptbahnhof, da unser Zug um 5.00 abfahren sollte. Kaum in den Zug eingestiegen wurde das erste Bier geöffnet und die mitgebrachte Gießkanna (man betone das hinter „a“) vom Grillfest vom Vortag wurde auch schon mit reichlich Schnaps und Bier gefüllt. Nürnberg-Würzburg-Aschaffenburg. Bis jetzt klappte ja noch alles mit dem Umsteigen. Es ging nun weiter Richtung Mainz wo unser letzter Zug Richtung Koblenz warten würde. Nun folgte der Hammer. Wir verhielten uns im Verhältnis zu den anderen Zügen absolut zivilisiert (ja, das können wir auch; manchmal, aus Versehen; ...) und auch der Boden war

absolut nicht verdreht (meinte auch der Zugfahrer selber und die kurz darauf eintreffende Polizei). Allerdings schien der Schaffner so eine Abneigung gegen Fußballfans zu haben, dass er auf sein Hausrecht bestand und die komplette Gruppe aus dem Zug warf. Einem Teil gelang es jedoch, sich unbemerkt nach vorne zu schmuggeln und so die Weiterfahrt zu gewährleisten. Doch einigen blieb dieses Glück verwehrt und sie mussten auf den nächsten Zug (ca. eine Stunde später) warten. Sichtlich genervt ging es dann für die „Glücklichen“ weiter. Sichtlich alkoholisiert kamen wir in Koblenz an und fuhren mit dem Shuttlebus Richtung Stadion. Der Gästeblock war mit 1000 Löwen recht gut gefüllt. Nur wurde schnell klar, dass sich die meisten Besucher eher auf einem Familienausflug als auf einem Auswärtsspiel befanden. Anfangs kümmerten wir uns nicht darum, weil es uns sichtlich langweilte, da die Rausgeschmissenen immer noch auf den Weg zum Stadion waren. So entschlossen wir uns, vorerst keine Stimmung zu machen, sondern einfach mal den Block sich selbst zu überlassen. Der Versuch, die Stimmung alleine zu machen, scheiterte kläglich. Totenstille im Block. Als dann die Anderen 15 Minuten nach

AKTUELLES

- Wir verkaufen weiterhin die oberstylishen “Nichts wie raus hier” und “Good Night-Red White” Shirts;dazugekommen ist das original unterschriebene Paule Shirt, als gebt Gas, und sprecht uns an oder bestellt unter cosa_nostra@online.de
- Vielen Dank nachträglich an freimanner.net, die einige ihrer super Fotos für den Kurvenpate bereitgestellt haben.MERCE
- Für unsere +1Evi machen wir natürlich eine Ausnahme:Alles Gute zum Geburtstag;SCHIESS DICH WEG, ABER RICHTIG;-)

Hilfe für Löwenfans

Ihr habt Stadionverbot und wisst nicht was ihr am Besten unternehmen sollt?Oder ihr hattet Stress mit der Polizei und habt eigentlich keinen Plan was diese ganzen juristischen Fachbegriffe bedeuten sollen?

Für diesen Fall hilft euch euer Kurvenpate! Ihr könnt uns unter kurvenpate@arcor.de eure Probleme mailen und wir werden sie anonym hier veröffentlichen und versuchen sie so gut wie möglich zu beantworten....

Das Ganze ist zwar keine juristische Beratung, aber wir sind doch zuversichtlich aufgrund jahrelanger Erfahrung gute Ratschläge erteilen zu können. Und umsonst ist das Ganze auch noch.....

Wir hoffen auf eure rege Beteiligung, es ist wichtig, das ihr wisst was für Möglichkeiten ihr habt, um euch zu wehren!!!

Euer Kurvenpate

WICHTIGE TERMINE

- 13.5. Fette Agostino Abschiedsparty im Fanheim nach dem Rostockspiel
- 18.5. Aktion X-Tausend;mehr Infos: www.sechzger-bleibt.de
- 20.5. ALLE MIT DEM GAMMELTICKET NACH AUE;billigere Auswärtsfahrten werdet ihr kaum finden(6 Euro+Karte),also auf gehts, der Zug fährt um 7.05 Uhr am Hauptbahnhof
- 26.5. Amateurederby;Es ist mal wieder Zeit dem roten Gesindel zu zeigen das München auf immer und ewig blau ist!!!FU-CKING REDS

Impressum

Cosa Nostra

www.unsere-sache.de

V.i.S.d.P.:

Mathias Kulla

Watzmannstr.20

81541 München

Bei Kritik, Anregungen, Lob oder wüsten Beschimpfungen könnt ihr euch jederzeit an

kurvenpate@arcor.de

wenden und euren Senf dazugeben

AUFLAGE:300 STÜCK

Anpfiff eintrafen, legten wir los. Doch außer uns, den Rabauken und der Münchner Freiheit zog kaum einer mit. Selbst die Führung durch Göktan änderte nichts daran, dass nur ein kleiner Teil unsere Löwen anfeuerte. Das war uns allerdings eigentlich schon davor klar, da bei den unattraktiven Gegnern meist nur Löwenfans aus dem Umkreis kommen. Die meisten kannten leider nicht mal unsere Lieder. In der 2.Halbzeit ging dann der Maik auf den Zaun, weil es ihm auch zu bunt wurde. Doch es half nicht viel, wir waren weiterhin die Alleinunterhalter im Block. Als Koblenz dann das Spiel drehte, hatten wir auch keine Lust mehr und schauten das Spiel nun still zu Ende. Nach Abpfiff der Partie bot uns Hoffmann sein Wasser an, rückte aber leider kein Bier heraus...

Als unser Zug Richtung Heimat losfuhr, fehlten vier Jungs aus unserer Gruppe. Sie hatten die falsche Uhrzeit im Kopf. Also schon wieder jemanden verloren. Bis auf ein paar unsinnige, kindische Pöbeleien von Koblenzer Fans in unserem Zug, auf die wir nicht eingegangen sind, gibt es vom Beginn der Rückfahrt nur wenig zu berichten. Das übliche halt: Verspätungen der Züge, knappe Pausen zum Umsteigen, etc. Einige von uns ließen es nun

etwas ruhiger angehen, was nicht zuletzt daran lag, dass man ja kaum Zeit hatte, für das nötige Material (sprich Alkohol) zu sorgen. À propos Städte die nichts mit der Fahrt zu tun haben sollten: Unsere vier Nachzügler hatten sich inzwischen auch auf die Städte der gesamten Bundesrepublik verteilt. Man hat sich dann sagen lassen, dass plötzlich jemand von ihnen in Mannheim gesichtet worden ist. Zwei der vier stießen dann in Nürnberg wieder zur Gruppe zurück, nachdem sie noch einen Haufen Geld für zusätzliche Zugtickets ausgeben mussten. Als man dann in Würzburg in den ICE einsteigen konnte, war ein großer Teil der Gruppe erleichtert: Da sich die Fahrt dann doch ganz schön hinzog, versammelte sich die ganze Gruppe nach einigen Gesängen im BordBistro. Die Angestellten der Bahn gaben uns dann sogar noch ein paar Bier aus, was die Verspätung (knapp 40 Minuten) dann doch erträglich machte. Und diejenigen, die ihre letzte S-Bahn verpasst hatten, ließen sich dann noch auf Kosten der Bahn mit dem Taxi nach Hause fahren.

Was für eine Fahrt, aber was will man schon erwarten wenn man nach Koblenz fährt;-)

Mitgliedsantrag

Name/Vorname: _____

Straße/Nummer: _____

PLZ/Ort: _____

Geburtsdag(Eintrittsalter 16): _____

Handynummer: _____

E-Mail: _____

Datum Unterschrift: _____

Mitgliedsstatus: Aktiv Passiv

Dieser Antrag ist erst gültig, wenn er samt dem Mitgliedsbeitrag von 30 Euro abgegeben wird

Aktive und passive Mitgliedschaft:

Wir unterscheiden grundsätzlich zwischen aktiven und Passiven Mitgliedern. Unter passiven Mitgliedern meinen wir Leute, die uns finanziell unterstützen wollen, aber aus beruflichen- ,familiären Gründen oder wegen der schlechten Wohnlage nicht aktiv am Gruppenleben teilnehmen können. Diese Mitglieder sind für uns mindestens genauso wichtig wie Aktive. Choreographien, Doppelhalter, Schwenkfahnen verschlingen einen Haufen Geld. Somit bilden passive Mitglieder die Basis, dies alles zu ermöglichen. Die aktive Mitgliedschaft ist an Verpflichtungen gebunden. Aktive Mitglieder sollen am Gruppenleben teilnehmen, gemeinsam mit der Gruppe zu Auswärtsspielen anreisen, bei der Vorbereitung von Choreographien helfen und sich bei Bedarf anderweitig in die Gruppe einbringen und selbstverständlich bei Heimspielen bei uns im Block 130/131 stehen.